

Zu Besuch

Das Café International im Diakonie-Treff in Puderbach ist mit der Vortragsreihe "Das Leben in einer fremden Kultur - Wie tickt Deutschland?" ins neue Jahr gestartet. Diesmal drehte sich alles um das Thema "Wie verhalte ich mich als Gast bei deutschen Familien?".



Mit viel Humor und Offenheit präsentierte Julia Baumeister, zuständig für die Asylbewerber in der VG Puderbach, auf welche Dinge man bei einem Besuch achten sollte. Gleichzeitig lernten die deutschen Anwesenden Interessantes über die anderen Kulturen. So begrüßt man sich z.B. in den arabischen Ländern mit einem Küsschen links und rechts, während man in Deutschland jemanden die Hand schüttelt oder, wenn man sich besser kennt, sich umarmt. Kommt der Nachbar zu Besuch, wird Kaffee getrunken und oft Kuchen oder Gebäck angeboten. Es wird aber immer zuerst gefragt, ob man etwas trinken oder essen möchte.

Wenn man sich länger nicht gesehen hat oder zum Abendessen eingeladen ist, bringt man oft ein kleines Gastgeschenk wie Blumen oder Schokolade mit. Ob man seine Schuhe ausziehen muss oder nicht, ist von Familie zu Familie unterschiedlich. Am besten immer fragen. Das gleiche gilt für einen Besuch bei Flüchtlingsfamilien. Aus religiösen Gründen soll der Straßenschmutz nicht in die Wohnung, da dies als unrein gilt.

In Deutschland gibt es abends meistens eine warme Mahlzeit, die aus einem Gericht besteht. Man kann in Deutschland dem Gastgeber ruhig sagen, wenn einem etwas nicht schmeckt. Niemand ist dann beleidigt. Oft wird man vom Gastgeber noch zur Tür begleitet. Die Dauer eines Besuchs ist unterschiedlich. Oft bleibt man nur einen Nachmittag oder Abend. Gute Freunde und von weiter weg Angereiste bleiben über Nacht.